

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Christel Weißig, Fraktion Freie Wähler/BMV

Cannabis-Konsumenten mit psychischen Erkrankungen

Es gibt verschiedene Initiativen, die sich für die Legalisierung von Cannabis-Produkten einsetzen. Der Konsum von Cannabis kann aber auch schwere psychische Störungen hervorrufen, die in Gewalttaten enden können.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele festgestellte und vermutliche (Dunkelziffer) Cannabis-Konsumenten mit psychischen Erkrankungen gibt es in Mecklenburg-Vorpommern (bitte differenzieren nach Altersgruppen, Geschlecht, Landkreisen und kreisfreien Städte)?
2. Wie viele Cannabis-Konsumenten in Mecklenburg-Vorpommern befinden sich aktuell in medizinischer oder psychologischer Behandlung (bitte differenzieren in medizinische und psychologische Behandlung, ambulante und stationäre Behandlung sowie Behandlungen im Strafvollzug)?
Bei wie vielen Patienten liegen die Doppeldiagnosen (Cannabis- und Alkoholkonsum) vor?
3. Wie viele der knapp 6.700 Straftaten (2018) im Bereich Rauschgiftkriminalität wurden durch psychisch kranke Cannabis-Konsumenten begangen?
 - a) Bei wie vielen Straftätern wurde im Anschluss Cannabis-Konsum festgestellt [hier bitte Straftaten gemäß PKS, Landkreise und kreisfreie Städte, psychische (durch Cannabis induzierte) Beeinträchtigung unterscheiden]?
 - b) Wie viele Straftäter sind Wiederholungstäter?
 - c) Wie viele Straftäter befanden sich zum Zeitpunkt der Straftat in Behandlung?

Christel Weißig, MdL